

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024



Adressen der Genossenschaft

Sitz der Genossenschaft

fairKauf eG

Vahrenwalder Straße 207
30165 Hannover
Telefon 0511 357659-0
Mail info@fairkauf-hannover.de
Web www.fairkauf-hannover.de

Lager

Möbelverkauf, Lager & Verwaltung

Vahrenwalder Str. 207
30165 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr
Spendenannahme:
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr

Geschäftsstellen

Kaufhaus City

Limburgstraße 1
30159 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 10 – 18 Uhr

Filiale Mühlberg

Tresckowstraße 18 b
30457 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr

Filiale Laatzen

Turm-Center Laatzen
Hildesheimer Str. 47
30880 Laatzen

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 10 – 18 Uhr

Filiale Langenhagen

City Center Langenhagen
Marktplatz 5
30853 Langenhagen

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 10 – 19 Uhr

Filiale Linden

Deisterstraße 77
30449 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 14 Uhr
14:45 – 18 Uhr

Filiale Neustadt

Gewerbegebiet Ost
Justus-von-Liebig-Str. 11 B
31535 Neustadt

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr

Filiale Wennigsen

Heisterweg 1 A
30974 Wennigsen

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 10 – 16 Uhr

Inhaltsverzeichnis

1. Aktuelle Lage	4
2. Personal und Soziales	6
3. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.....	11
4. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder	14
5. Finanzen und Handel	16



Bericht des Vorstandes zur Generalversammlung am 18.06.2025

(es gilt das gesprochene Wort)

Nicola Barke

Geschäftsführende Vorständin

Herzlich Willkommen, liebe Genossinnen, liebe Genossen,

herzlich Willkommen, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des gesamten Vorstands begrüße ich Sie sehr herzlich zu unserer diesjährigen Generalversammlung.

Das zurückliegende Jahr stand für unser gemeinnütziges Unternehmen im Zeichen großer Herausforderungen – aber auch eindrucksvoller Zeichen von Zusammenhalt, Beharrlichkeit und Kreativität. Als soziales Unternehmen, das sich seit Jahren für Teilhabe, soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit einsetzt, stehen wir nicht nur für einen wirtschaftlichen Betrieb, sondern auch für eine besondere Haltung:

- Menschen eine Chance zu geben,
- Ressourcen sinnvoll zu nutzen und dabei
- aktiv Verantwortung zu übernehmen

– für unsere Mitarbeitenden, unsere Kund:innen und unsere Gesellschaft.

Doch diese Haltung wurde – wie vielerorts – auch bei uns auf eine harte Probe gestellt.

Herausforderungen

- Bundeshaushalt nicht auskömmlich
- Vorläufige Haushaltsführung
- Erhalt Demokratie
- Umbruch in der Wirtschaft, steigende Arbeitslosenzahlen
- Fachkräftemangel
- Bundestagswahl – neue Regierungsbildung
- Starke Reduzierung von Beschäftigungsförderung
- Kürzung der AGH-Förderungen durchs JC um 30 %



Im Spannungsfeld zwischen drastischen Haushaltskürzungen bei den Jobcentern, einem zunehmenden Fachkräftemangel und steigenden Lebenshaltungskosten war es ein

Kraftakt, unseren Weg weiterzugehen. Fördermittel, auf die wir uns in der Vergangenheit stützen konnten, wurden reduziert oder fielen ganz weg. Langfristige Planung wurde erschwert. Viele Aufgaben, Projekte etc. mussten in kürzerer Zeit, mit weniger Mitteln und unter größerem Druck umgesetzt werden. Gleichzeitig spüren auch wir den Mangel an qualifiziertem Personal – nicht nur auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, sondern insbesondere im Bereich der Sozialen Arbeit und der Beschäftigungsförderung.

Und für jeden von uns, von unseren Mitarbeitenden kam das alltägliche Päckchen Preissteigerungen, streitende Ampel-Regierung, Sorgen um Ein- und Auskommen, Sicherheit, Frieden und eine stabile Weltwirtschaftslage noch dazu.

Trotz all dieser Widrigkeiten haben wir unsere Grundüberzeugung nicht aufgegeben – im Gegenteil. Gerade in Zeiten, in denen der öffentliche Sektor spart und soziale Sicherungssysteme an ihre Grenzen geraten, wird deutlich, wie wichtig selbstorganisierte, flexible und resiliente Strukturen sind. Unser Modell – der gemeinnützige Verkauf gespendeter Waren – hat sich einmal mehr bewährt. Es ermöglicht uns nicht nur, Menschen mit kleinem Budget den Zugang zu Kleidung, Möbeln und Haushaltswaren zu verschaffen, sondern auch, Beschäftigung und Qualifizierung dort zu schaffen, wo andere Unternehmen längst aufgegeben haben.

Der soziale und ökologische Mehrwert unserer Arbeit lässt sich nicht nur in Zahlen messen, sondern vor allem an den Geschichten, die wir jeden Tag erleben: Menschen, die nach langer Arbeitslosigkeit durch uns wieder Fuß fassen, wieder eine Wohnung finden. Familien, die durch unsere Angebote spürbare Entlastung im Alltag erfahren. Spender:innen, die bewusst konsumieren und helfen wollen. Ehrenamtliche, die sich engagieren – nicht aus Pflicht, sondern aus Überzeugung.



Wir arbeiten nicht für Profit. Wir arbeiten für Teilhabe und geben Chancen, erste, zweite und auch dritte Chancen.

Wir sehen uns als Bindeglied: zwischen denen, die etwas geben können, und denen, die Unterstützung benötigen. Zwischen sozialem Anspruch und wirtschaftlicher Notwendigkeit. Zwischen der Vision einer solidarischen Gesellschaft und dem konkreten Handeln vor Ort. Dieser Spagat ist oft anstrengend – aber er ist auch sinnstiftend. Und dieser letzte Punkt, der Sinn hinter dem Tun, der spornt alle an und erklärt das überdurchschnittliche Engagement unser angestellten Mitarbeiter:innen.

Und da sind wir beim eigentlichen Thema. Natürlich ist das alles nur möglich durch Sie: die Genossenschaftsmitglieder und unsere engagierten Mitarbeiter:innen – zum großen Teil ebenfalls Mitglieder der Genossenschaft – unsere ehrenamtlichen Helfer:innen, unsere Partner:innen in Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft sowie all jene, die uns mit Sachspenden, Zeit, Worten und Taten unterstützen. Ihnen allen gilt unser ganz besonderer Dank.

In diesem Jahresbericht möchten wir nicht nur die Zahlen sprechen lassen, sondern Ihnen einen Einblick geben in unsere Arbeit, unsere Entscheidungen und die vielen kleinen und großen Erfolge, die dieses Jahr trotz aller Herausforderungen zu einem guten Jahr gemacht haben.

Unser Weg ist nicht abgeschlossen. Die Zeiten werden nicht leichter, sie fordern uns heraus, weiterzudenken, neue Wege zu gehen und dabei unsere Werte nicht aus den Augen zu verlieren. Wenn es uns gelingt, gemeinsam in diesem Spannungsfeld zu bestehen – wirtschaftlich tragfähig, sozial verantwortlich und ökologisch bewusst – dann leisten wir nicht nur konkrete Hilfe, sondern gestalten die Zukunft.

In diesem Sinne danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung und laden Sie herzlich ein, mit

uns auf das vergangene Jahr zurückzublicken – kritisch, ehrlich und mit einem zuversichtlichen Blick nach vorne.

1. Aktuelle Lage

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2024



1. Aktuelle Lage
2. Personal und Soziales
3. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
4. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder
5. Finanzen und Handel



Im Vorfeld der Einladungen, hatten wir Sie informiert, dass bei uns alles digitaler und somit auch unbürokratischer, schneller und schlanker bezüglich des Arbeitsumfanges wird.

Sie haben es vielleicht schon bemerkt. So richtig digital war die Anmeldung am Empfang nicht. Auch dies war eine der Hürden, die wir zu nehmen hatten, letztendlich ist uns der Anbieter der Softwarelösung abhandengekommen. Auch dort herrscht akuter Personalmangel, so dass er sein Dienstleistungsangebot kurzfristig zurückgezogen hat.

Ist Ihnen noch die umfangreiche Satzungsänderung im Jahr 2022 in Erinnerung? Es steht eine weitere Satzungsänderung bevor. Bedingt durch das 4. Bürokratieentlastungsgesetz – das hat eine Änderung des Genossenschaftsgesetzes nach sich gezogen, diese wiederum erfordert eine Anpassung der Mustersatzung und somit ist dann auch wieder unsere Satzung betroffen. Dafür hätten wir noch Zeit bis 2029. Aber ...

Satzungsänderung



1. Änderung des Genossenschaftsgesetzes aufgrund des 4. Bürokratieentlastungsgesetzes 10/2024
Textform ersetzt Schriftform, wo es möglich ist, z.B. durch E-Mail, Apps o.Ä. Übergangsfrist bis 2029.
2. Förderschädliche Formulierung in § 15 unserer Satzung
Befreiung der Vertretungsberechtigten bezüglich der Beschränkungen des § 181 - Insichgeschäft





Als wir einen Antrag bei Aktion Mensch zur Förderung unserer barrierefrei zu gestalten- den Website eingereicht haben, erhielten wir die Rückmeldung, dass sich in § 15 unserer Satzung eine Formulierung findet, die eine Förderung durch Aktion Mensch verhindert. Hierbei geht es um die Beschränkung von In- sichgeschäften nach §181 BGB. Da wir für die Zukunft die Voraussetzungen schaffen wol- len, auf solche Fördermittel zuzugreifen, be- deutet das, dass im nächsten Jahr voraus- sichtlich wieder eine Änderung unserer Sat- zung erfolgen wird, trotz der Übergangsfrist bis 2029.

Die einführend angesprochenen, sehr deutli- chen Kürzungen von Arbeitsmarktförderun- gen haben sich in 2023 bereits angekündigt. Wir waren entsprechend aktiv, um die Ent- wicklung bestmöglich zu beeinflussen.

Aktiv – auch mit Verbänden und Trägern

- Lobbyarbeit mit BAG IDA und bag arbeit
- Geplante Aktionen in Zusammenarbeit mit AGH- Trägerverbund
- Anschreiben der Politiker vor Ort und der MdB's der Region
- Vielfältige Reaktionen und Besuche durch Politiker:innen
- letztendlich haben alle das Thema Mittelkürzung und die Konsequenzen im Blick



Gemeinsam mit den Verbänden BAG IDA und bag arbeit haben wir Kontakt zur Bundespoli- tik gehalten, uns für auskömmliche arbeits- marktpolitische Leistungen eingesetzt und unsere Forderungen bezüglich Arbeitsmarkt- politik immer wieder deutlich und sichtbar platziert.

Direkt vor Ort, z.T. gemeinsam mit dem AGH- Trägerverbund, haben wir Bundespoliti- ker:innen sowie Minister:innen angeschrie- ben, ebenso wie die Lokal- und Regionalpoli- tik. Daraus ergaben sich diverse Rückmel- dungen und Solidaritätsbekundungen, aber letztendlich auch 6 Besuche der Politik vor Ort.

Besuche von Politiker:innen 2024



Es ist wenig überraschend, dass die SPD be- sondern aktiv und interessiert war. Aber auch die Grünen und die CDU haben sich unsere Arbeit vor Ort angeschaut und mit uns die Lage ausführlich diskutiert.

Weitere Besuche von Politikern gab es u.a. im Kaufhaus und im Rahmen der Eröffnung un- serer neuen Filiale in Wennigsen.

Das Fazit zur aktuellen Lage: Es ist herausfor- dernd, aber alles andere als hoffnungslos.

2. Personal und Soziales

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024

1. Aktuelle Lage
2. Personal und Soziales
3. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
4. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder
5. Finanzen und Handel



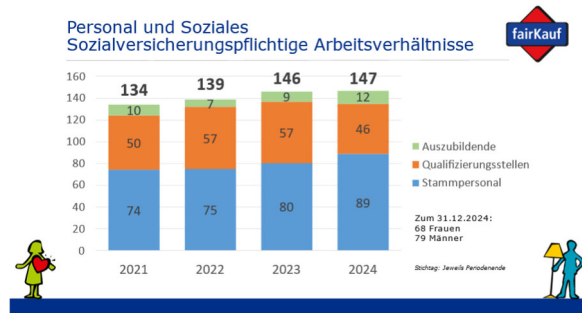
Zum Punkt Personal und Soziales folgt ein Überblick, was im Laufe des Jahres so alle an- gepackt wurde.

Personal

Die Herausforderungen im Personalbereich sind wie in den letzten Jahren unverändert hoch: Unerwarteter Personalausfall, schwer nachzubesetzende Stellen – Erziehungsur- laub, Ruhestand, langfristige Erkrankungen – sowie erhöhter Bedarf wegen Erweiterung des Geschäftsbetriebes. Hinzu kommt die steigende Bürokratie, Wegfall von geplanten Arbeitsmarktförderungsinstrumenten, haus- haltspolitische Schwierigkeiten beim Job- Center und der Fachkräftemangel.



Unsere Personalabteilung hat – wie alle fK-Mitarbeitenden – in 2024 trotz der erschwerten Umstände viel geleistet.



Um 147 sozialversicherungspflichtige Mitarbeitende – rechte Säule auf der Folie - ins Unternehmen zu bekommen, zu halten und zu verwalten, ist generell viel zu tun. Es wurden viele Arbeitsverträge mit neuen oder aus Qualifizierung kommenden Mitarbeiter:innen geschrieben und sehr viele Anträge gestellt und Abrechnungen erstellt.

Unser Stammpersonal - also die, die das komplette Geschäft am Laufen halten - umfasst 89 Personen - auf der Folie in Blau dargestellt.

Zusätzlich waren 46 Personen in Qualifizierung – oranger Bereich – bei fairKauf unter Vertrag. Deutlich weniger als in den Jahren zuvor.

Wir haben das Stammpersonal aufgestockt. Das ist z.T. der neuen Filiale geschuldet, aber vor allem dem Arbeitsaufkommen und der Sicherung der Arbeitsqualität, so dass wir auch in der Zukunft arbeits- und leistungsfähig bleiben.

Erfreulich bei der ganzen Arbeit ist, dass unsere Mitarbeiter:innen uns sehr lange begleiten. Im letzten Jahr hatten wir wieder einige Jubiläen.

Personal - Vermischtes

- Jubilare
- 3 x 15 Jahre
 - 5 x 10 Jahre
 - 9 x 5 Jahre

- 4 Rentner:innen 2024
- 2 Rentner:innen voraussichtlich in 2025



Stand 14.01.2025



Darunter 3 Mitarbeitende, die bereits 15 Jahre bei uns sind. Und wir können davon ausgehen, dass viele Jubilare mit 5 und 10 Jahren auch die 15 Jahre noch erreichen.

Auch diese schönen Ereignisse werden von der Personalabteilung vorbereitet, ebenso wie die Austritte in den Ruhestand und Abschlussveranstaltungen für die ausgelernten Auszubildenden.

Blicken wir auf die Ausbildung bei fairKauf.

In 2024 hatten wir insgesamt 12 Auszubildende. Um neue zu gewinnen, waren wir sehr aktiv z.B. auf Ausbildungsmessen, haben verstärkt über Social Media gesucht und für die Belegschaft eine Prämie für die Werbung von Azubis und neuen Mitarbeitenden ausgerufen.

Personal - Ausbildung bei fairKauf - 2024

- 4 neue Auszubildende in 2024 eingestellt
- 2 Azubis in Kooperation
- 12 reguläre Auszubildende
- 1 Auszubildende:r hat in 2024 erfolgreich bestanden
- 25 Ausbilder:innen (AEVO)
- 9 Ausbilder:innen Soziale Arbeit



Stand 14.01.2025



Es wurden 4 neue Auszubildende eingestellt, so dass wir insgesamt 12 junge Menschen in Ausbildung hatten, davon eine Auszubildende in Kooperation, die wir ins 3. Ausbildungsjahr übernommen haben. Ein Auszubildender hat in 2024 erfolgreich ausgelernt.

fairKauf hat i.d.R. an jedem Standort und für jeden Bereich eine:n Ausbilder:in nach AEVO im Einsatz. Vorgeschrieben ist ein:e Ausbilder:in pro Betrieb. Im letzten Jahr haben wei-



tere 8 Mitarbeiter:innen die Ausbildereignungsprüfung erfolgreich abgelegt. Insgesamt haben seit 2012 41 Mitarbeitende den Ausbilderschein bei fairKauf erworben. Aktuell sind 25 Ausbilder:innen im Einsatz.


Personalentwicklung– Das tun wir

Weiterbildung – sinnvoll und zielorientiert

- Fachliche Schulungen
- Anleitenden-Coaching, Führungskräfte-Schulungen
- Ausbildung der Ausbilder:innen
- Fahrsicherheitstraining
- Diebstahlprävention, Falschgeld erkennen
- Suchtprävention
- Arbeitssicherheit

Ausbildung

- Azubi-Schulungen intern
- Besuch Bundestag, ggf. Messe-Besuche,
- Prüfungsvorbereitung




Weiterbildungskosten

2023: 49.942 €

2024: 58.715 €

Plan 2025: 64.555 €



Ein wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur ist es, unseren Mitarbeitenden das passende Rüstzeug an die Hand zu geben und ihnen somit zu ermöglichen, selbständig die geforderten Aufgabenstellungen gut zu bewältigen.

Es werden Weiterbildungsmöglichkeiten sowohl im fachlichen Bereich, als auch für die persönliche Entwicklung angeboten.

Besonderen Wert legen wir zusätzlich auf Schulungen zu Arbeitssicherheit, Unfallverhütung und typischen Handelsthemen sowie Anleitung, Führungsverhalten, Kommunikation, Umgang mit Konflikten und in diesem Jahr auf Resilienz.

In 2024 haben 320 Schulungen intern, extern und online stattgefunden, plus die Selbstschulungen in IT-Sicherheit und MS-Office auf externen online-Plattformen.

Ein Unternehmen ist immer nur so gut, wie seine Mitarbeiter:innen.

An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die jeden Tag ihre Arbeit machen und den Erfolg von fairKauf ermöglichen. Sie bringen immer die richtige Einstellung mit, um im sozialen Bereich erfolgreich zu arbeiten. Sie sind kompetent, engagiert, empathisch und setzen alles daran, die uns anvertrauten Azubis und Maßnahmeteilnehmenden zielorientiert zu unterstützen.

Im sozialen Bereich zu arbeiten ist immer anspruchsvoll, verantwortungsvoll und geht nicht immer leicht von der Hand. Die freie Wirtschaft zahlt oft deutlich besser, trotz unseres Tarifvertrages, der bei der letzten Tarifverhandlung eine Lohnerhöhung von 10 % auf 2 Jahre verteilt erbrachte. Dass unsere Mitarbeitenden die Sinnhaftigkeit Ihrer Arbeit und den schönen Erfolg, anderen geholfen zu haben, so hoch priorisieren, ist keine Selbstverständlichkeit.

Den hier Anwesenden, stellvertretend für alle Mitarbeitenden, ein herzliches Dankeschön für Ihren engagierten Einsatz.

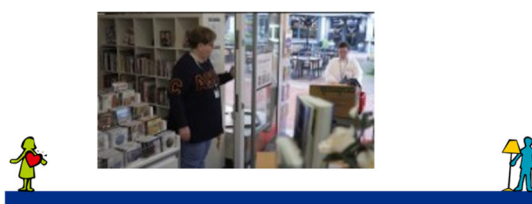
Wir qualifizieren nicht nur unsere Maßnahme-Teilnehmenden und unsere Mitarbeitenden. An der einen oder anderen Stelle qualifizieren wir auch Externe, oder ist das doch Öffentlichkeitsarbeit?

Regelmäßig erhalten wir Anfragen von der ARD-ZDF Medienakademie für Übungsdreh der angehenden TV-Redakteure. In der Regel ermöglichen wir das. Film:

Qualifizierung oder Öffentlichkeitsarbeit?



Übungsdreh angehender TV-Redakteure – Medienakademie von ARD und ZDF



So werden viele unserer Mitarbeitenden auch regelmäßig als Schauspieler geschult.

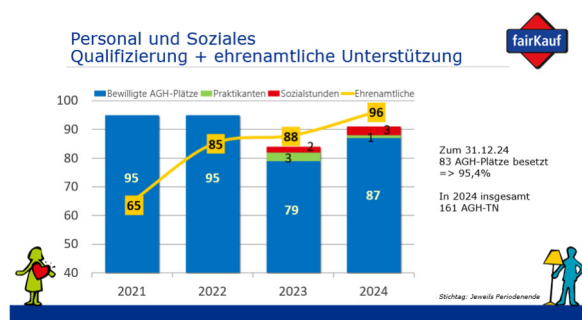
Qualifizierung

Blicken wir wieder auf die echte Qualifizierung. Sie spielt bei fairKauf eine wichtige Rolle, so wie es auch in unserer Satzung als Unternehmenszweck benannt wird. Der Qualifizierungsbereich ist besonders eng verknüpft mit den Anleitenden und der Sozialen Arbeit.

11 Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter – darunter ein Psychologe – davon 7 in Teilzeit betreuen unsere Maßnahmeteilnehmenden,



leisten Betriebliche Sozialarbeit und unterstützen die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit mit den Teilnehmenden.



Nach deutlichen Kürzungen in 2023, haben wir im letzten Jahr durch die neue Filiale in Wennigsen einige zusätzliche Maßnahmeplätze aufbauen können, s. blaue Säule ganz rechts. Für das aktuelle Jahr 2025 sind uns wieder Kürzungen von 30 % angekündigt worden, die sich zu Oktober 2025 dann in vollem Umfang realisiert hätten. Eine echte Herausforderung für die strategische Planung und die Jahresplanung. Darüber berichten wir nächstes Jahr, nur so viel dazu: Die AGH-Kürzungen sind vor 3 Wochen vom JC zurückgenommen worden.

AGH = Arbeitsgelegenheiten - umgangssprachlich wird oft der irreführende Begriff 1€-Jobber verwendet.

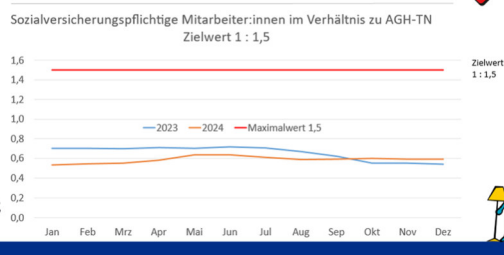
Die Auslastung der AGH-Maßnahmen ist durchweg gut.

Sie lag mit 95,4 % fast 10 % über der Auslastung des Vorjahres. Insgesamt haben wir auf den 87 zur Verfügung stehenden Plätzen 161 Menschen betreut, angeleitet und gefördert.

Wir machen das mit einer vom JC vorgegebenen Betreuungsquote für Anleitende und Sozialarbeiter:innen von 1:15. Für diese Dienstleistung erhalten wir vom JC eine Maßnahmekostenpauschale, die zumindest die Soziale Arbeit auskömmlich finanziert.

Wir selbst haben uns bereits in 2008 eine qualitativ hochwertigere Betreuungsquote als Ziel gesetzt.

Qualifizierung- AGH-Betreuungsquote



Im Unterschied zu vielen anderen AGH-Trägern, legen wir Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen sozialversicherungspflichtig Angestellten und AGH-TN. Pro angestellten Mitarbeitenden sollen maximal 1,5 AGH-Kräfte betreut werden, das ist die rote Linie. Seit 18 Jahren gelingt uns das beispielsweise. Die orange Linie zeigt die Quote von 2024 auf. Im Januar waren pro Angestellten lediglich 0,5 AGH-TN zu betreuen, zum Jahresende 0,6.

Lassen wir die langweiligen Statistiken hinter uns und kommen zu einer interessanteren, weil leichter nachzuvollziehenden. Blicken wir auf die Erfolgsgeschichten.

Erfolgsgeschichten 2024



Die Soziale Arbeit arbeitet Hand-in-Hand mit den Anleitenden aller Bereiche zusammen. Dieses Teamwork führt zu guten Erfolgen. Auch wenn die AGH-Maßnahmen nicht das Ziel haben, in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln, gelingt das doch immer wieder:

Im Jahr 2024 konnten 16 Teilnehmende aus AGH in den Arbeitsmarkt wechseln. Im Einzelnen bedeutet das

- 6 Langzeitarbeitslose wurden nach § 16 i/16e bei fairKauf in Qualifizierung angestellt



- 7 wechselten in den allgemeinen Arbeitsmarkt
2 x Ausbildung, 5 x Anstellung
- 2 haben bei fairKauf die Ausbildung aufgenommen
- 1 hat bei uns eine Einstiegsqualifizierung begonnen.

Zusätzlich wurden 5 Mitarbeitende aus Qualifizierungsstellen bei fairKauf in ein reguläres Anstellungsverhältnis übernommen.

fairKauf kümmert sich als Beschäftigungsträger um die Belange der Maßnahmenteilnehmenden und als Arbeitgeber um die eigenen Mitarbeitenden.

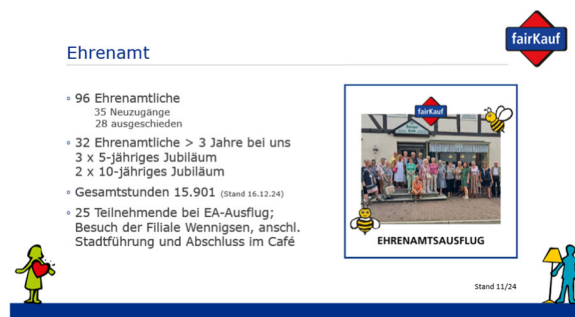


Hierzu gehören u.a. Maßnahmen zur Gesundheitsprävention. Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit alle 14 Tage, während der Arbeitszeit „Bürogymnastik“ zu machen. Eine unserer Sozialarbeiterinnen ist zertifizierte Trainerin und bietet „Bewegt durch den Alltag“ an. Gerne lassen sich die fairKäufer auch animieren mit dem Rad zur Arbeit zu fahren oder beim B2Run die fairKauf-Farben zu tragen.



Wir danken allen Aktiven sehr herzlich für die Teilnahme und denen, die am Wegesrand angefeuert haben, für die laute und ehrliche Unterstützung.

Ganz besonders danken wir auch denjenigen, die solche Veranstaltungen organisieren und die Anmeldungen und das Drumherum koordinieren.



Ehrenamt

- 96 Ehrenamtliche
35 Neuzugänge
28 ausgeschieden
- 32 Ehrenamtliche > 3 Jahre bei uns
3 x 5-jähriges Jubiläum
2 x 10-jähriges Jubiläum
- Gesamtstunden 15.901 (Stand 16.12.24)
- 25 Teilnehmende bei EAAusflug;
Besuch der Filiale Wennigsen, anschl.
Stadtführung und Abschluss im Café

Stand 11/24

fairKauf wird auch durch Menschen mit viel Lebens- und/oder Berufserfahrung unterstützt. Auf einer vorangegangenen Folie konnten wir sehen, dass uns 96 Ehrenamtliche regelmäßig oder projektbezogen zur Seite stehen.



Ehrenamt

- 96 Ehrenamtliche
35 Neuzugänge
28 ausgeschieden
- 32 Ehrenamtliche > 3 Jahre bei uns
3 x 5-jähriges Jubiläum
2 x 10-jähriges Jubiläum
- Gesamtstunden 15.901 (Stand 16.12.24)
- 25 Teilnehmende bei EAAusflug;
Besuch der Filiale Wennigsen, anschl.
Stadtführung und Abschluss im Café

Stand 11/24

Viele Ehrenamtliche begleiten fairKauf seit Jahren aktiv. So konnten wir in den vergangenen Jahren schon 15jährige Jubiläen begehen. In 2024 waren 32 Ehrenamtliche länger als 3 Jahre bei uns. Wir haben 2 10-jährige und 3 5-jährige Jubiläum gefeiert. Vielen Dank an die hier anwesenden Ehrenamtlichen, für ihr langjähriges Engagement.

Für die Ehrenamtlichen gilt ebenso wie für die Mitarbeiter:innen der unterschiedlichen Standorte: nicht jede:r kennt jede:n. Insofern bieten wir 1 x im Jahr ein Ehrenamtstreffen an. In 2024 war das ein Besuch in unserer neuen Filiale in Wennigsen mit anschließender Stadtführung und Abschluss in einem Café. Von der LHH erhalten wir dafür regelmäßig einen Kostenzuschuss.

Für alle Mitarbeitenden, jedweden Status, gibt es ebenfalls jedes Jahr Veranstaltungen.



Sommer, Sonne, gute Laune mit 160 Teilnehmer:innen



Das Sommerfest im letzten Jahr hatte seinen Namen mal wieder verdient. Bestes Wetter, leckeres vom Grill, Partymusik live und gute Laune, bei 160 Teilnehmenden. Das nächste Fest findet am 30.07.25 statt. Wieder auf dem Hof in Vahrenwald.

Unsere jährliche Jahresauftaktveranstaltung – eine Mischung aus verspäteter Weihnachtsfeier und Betriebsversammlung – steht ebenfalls allen Mitarbeitendengruppen offen.

Betriebsversammlung + Jahresauftaktveranstaltung



198 Teilnehmende

Leckeres Essen

Sie findet in schönem Ambiente mit leckerem Buffet statt. Hier wurde bewiesen, dass fairKauf geselliges Beisammensein auch ohne Alkohol sehr gut kann. 198 Mitarbeitende können sich nicht irren.

Neben der Arbeit auch miteinander zu feiern oder sportliche (Höchst)Leistungen zu vollbringen, ist eine wichtige Komponente für den Unternehmenserfolg.

3. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2024



1. Aktuelle Lage
2. Personal und Soziales
3. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
4. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder
5. Finanzen und Handel



Die Marketingabteilung hat den Vorteil, dass ihre Erfolge gut für alle sichtbar sind und das Endergebnis allen Spaß macht.

Jubiläum der Filialen



15.05.2024
10 Jahre Filiale Langenhagen



17.10.2024
10 Jahre Filiale Linden



An dieser Freude möchten wir Sie teilhaben lassen.

Werfen Sie einen Blick auf die bunten Jubiläen in den Filialen Langenhagen und Linden. Seit 10 Jahren sind wir an diesen sehr unterschiedlichen Orten etabliert und haben bewiesen, dass wir Second-Hand und Qualifizierung überall können. Im Stadtteil, im Einkaufszentrum, in der Innenstadt und in der Region. Das ist nachhaltig, umwelt- und ressourcenschonend. Und somit immer noch brandaktuell.

Darauf sind wir stolz und unternehmen auch viel, um die verschiedenen Kundengruppen anzusprechen und um nachhaltig erfolgreich zu sein.

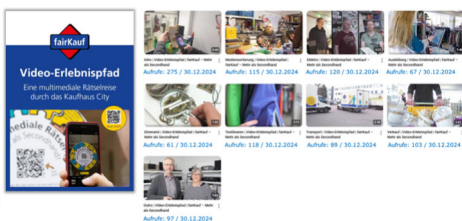
Veranstaltungen/ Kooperationen



Diverse Jobbessen, Eröffnungstage Wennigsen, Etablierung des Video -Erlebnispfads, Jubiläen in Langenhagen und Linden, Tag der Begegnung in Neustadt, Social Day ...

Zum Beispiel gekonnte Präsentationen auf vielen Veranstaltungen, u.a. Freiwilligenbörse, Deisterstraßen-Fest, Fête de la Musique und besonders hervorzuheben die Klimameile in Wennigsen. Viele tiefgründige Gespräche und ernsthaftes Interesse vieler Neukund:innen entlohnen für die aufwändige Vorbereitung und die zusätzliche Wochenendarbeit.

Video-Erlebnispfad



Im Kaufhaus in der Limburgstraße haben wir einen Videoerlebnispfad in Form einer Rallye installiert. Sie können sich die Kurzfilmchen, die über fairKauf informieren, auch durch Aufruf auf unserer Website oder über unseren You-Tube-Kanal anschauen.

Printmaterialien, Anzeigen und Presse



Es gibt sie noch, die klassische Printwerbung über Zeitungen, Magazine oder Citycards und Plakate.

Social-Media-Kanäle – Instagram & Facebook



Wir nutzen sie, aber ...die Social-Media-Kanäle sind stark im Vormarsch.

Animierte Bilder:

Social Media Kanäle– Reels

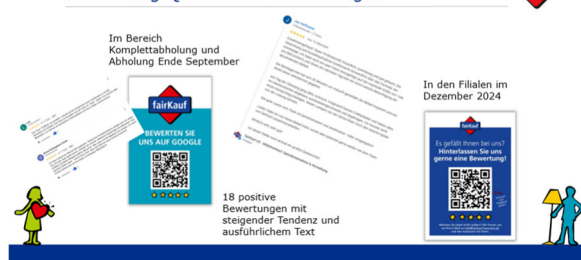


Sie werden professionell gestaltet und regelmäßig mit Stories, Reels und Beiträgen bedient. Wir konnten die Instagram-Follower-Zahl auf fast 3.600 steigern. Das ist ein guter Erfolg. Uns folgen vor allem Menschen aus dem Einzugsgebiet der Region Hannover, so dass unsere Präsenz dort auch Wirkung erzielt.

Wie Sie wissen, ist der Erfolg von Werbemaßnahmen schwer bezifferbar. Ein großer Teil der Maßnahmen wirkt, das ist klar, aber welcher?

Über die verschiedenen Kanäle bitten wir die Menschen mit uns zu kommunizieren. Erschwerend in der Bewertung kommt hinzu, dass in der Regel nur negative Erfahrungen laut kundgetan, während die positiven Begebenheiten als selbstverständlich nicht weiter beachtet werden. Über Google lässt sich schnell eine negative Meinung verbreiten. Dort halten sich positive und negative Äußerungen über fairKauf die Waage. Auch das ist gut. Alle Beschwerden werden bearbeitet und zeitnah beantwortet.

Einführung QRCode für Bewertungen



Wir wünschen uns jedoch mehr positive Berichterstattung in den Social Media. Über QR-Codes können unsere Kund:innen unsere Transportdienstleistung seit letztem Jahr September bewerten. In gut 3 Monaten sind 18 positive Bewertungen eingegangen. Ab Dezember haben wir dann auch für die Filialen nach und nach die QR-Codes verteilt. Die Tendenz der positiven Rückmeldungen ist stark steigend.

Abschluss Markenrelaunch

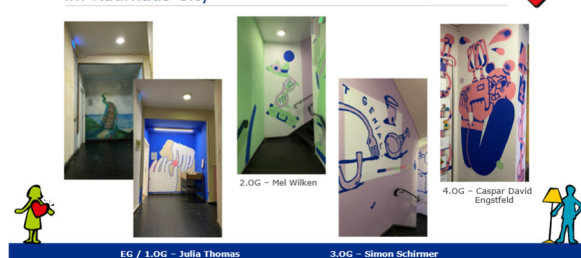
Kaufhaus City: Außenbereich
Mühlenberg: Außen- und Innenbereich



Ein weiteres, sehr umfangreiches Projekt, das Markenrelaunch ist erfolgreich abgeschlossen. Die letzten Standorte sind mit entsprechend neuer Optik ausgestattet.

Die Bereiche Marketing und Öffentlichkeitsarbeit haben noch einiges mehr gemacht. Weitere gelungene Aktionen folgen gleich als Abschluss meines Berichts in schönen Bildern.

Treppenhaus-Umgestaltung im Kaufhaus City



Das Treppenhaus im Kaufhaus wird zum Kunstwerk. Vier Künstler:innen haben die Warenabteilungen künstlerisch interpretiert. Sie hatten die Aufgabe dem Treppenhaus einen modernen Look zu verleihen und den Wert der Nachhaltigkeit zu transportieren. Die Verbindung zwischen den Kunstwerken und den jeweiligen Warenabteilungen sorgen für ein ganz neues Einkaufserlebnis

Julia Thomas beeindruckt mit ausdrucksstarken grafischen Formen, die sie zu vielschichtigen Collagen vereint.

Mel Wilkens detailverliebte Zeichnungen verbinden verspielte Elemente mit einem modernen und minimalistischen Stil, der eine besondere Leichtigkeit ausstrahlt.

Simon Schirmer interpretiert durch seinen einzigartigen Schreib- und Illustrationsstil den Raum durch farbenfrohe und dynamische Kompositionen neu.

Caspar David Engstfeld, verleiht der 4. Etage durch großflächige Illustrationen, eine moderne und stilvolle Atmosphäre.

Film:

Treppenhaus-Umgestaltung im Kaufhaus City

Video





4. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder

Top 4 Lagebericht des Vorstandes, Punkt 4. + 5.

Klaus Hibbe
geschäftsführender Vorstand

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2024



1. Aktuelle Lage
2. Personal und Soziales
3. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
4. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder
5. Finanzen und Handel



Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2024



Klaus Hibbe
Geschäftsführender Vorstand

4. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder
5. Finanzen und Handel



Liebe Mitglieder unserer Genossenschaft

Herzlich Willkommen auch von meiner Seite hier im Forum St. Joseph.

Ich möchte in diesem Jahr mit einer kleinen Geschichte beginnen:

Stellen Sie sich einen Mann vor – nennen wir ihn Jens. Anfang 40, zuverlässig, freundlich, seit über 15 Jahren im selben Betrieb tätig. Er liebt seine Arbeit, seine Kollegen schätzen ihn. Jens ist kein Träumer, sondern jemand, der anpackt. Ein Mensch mitten im Leben.

Dann kommt der erste Schlag: Der Betrieb wird umstrukturiert – Personalabbau.

Jens ist plötzlich arbeitslos.

Noch bleibt er optimistisch. „Ich finde schnell etwas Neues“, sagt er sich. Doch der Arbeitsmarkt sieht anders aus für jemanden über 40 ohne Spezialqualifikation.

Dann folgt der nächste Schlag: Seine Mutter wird schwer krank, er pflegt sie. Termine, Bewerbungen – alles rückt in den Hintergrund. Als sie dann stirbt, bricht er innerlich zusammen. Keine Arbeit, keine Aufgabe, keine Perspektive.

Die Ersparnisse sind bald aufgebraucht. Anträge stellen, Formulare ausfüllen, Jobcenter Termine wahrnehmen – plötzlich ist Jens nicht mehr Jens, der geschätzte Kollege. Er ist eine Nummer. Ein Fall. Ein Mensch im Bürgergeldbezug.

Was ihn traf, kann jeden treffen. Eine falsche Entscheidung, ein Schicksalsschlag, eine Serie unglücklicher Zufälle – und das Leben, das vorher so stabil schien, bricht wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

Diese Geschichte soll kein Mitleid erzeugen. Sie soll Verständnis schaffen.

Für Menschen wie Jens – für das, was hinter den Zahlen und Statistiken steckt.

Es geht um mehr als Geld. Es geht um Würde, um Zugehörigkeit und um unsere gemeinsame Verantwortung, niemanden durch das Raster fallen zu lassen.

Denn oft reicht ein einziger Moment – und das Leben ist ein anderes.

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

die Geschichte von Jens ist kein Einzelfall.

Es ist ein Spiegel für viele Herausforderungen, die unsere Gesellschaft – und damit auch unsere Genossenschaft – bewegen.

Solche Schicksale erinnern uns daran, warum wir als gemeinnützige Genossenschaft existieren:

- Weil es Strukturen braucht, die Menschen auffangen,
- die Mut machen,
- die Perspektiven bieten,

wenn der Boden unter den Füßen zu wanken beginnt.



Genau mit diesem Anspruch sind wir auch im Jahr 2024 an unsere Aufgaben herangegangen: solidarisch, vorausschauend und verantwortungsvoll.

Wir haben Projekte vorangebracht, neue Mitglieder gewonnen, bestehende Angebote ausgebaut und dabei stets unsere soziale Mission im Blick behalten.

Im Folgenden möchte ich Sie nun durch die Zahlen unseres Jahresabschlussberichtes führen –

mit einem Blick auf das vergangene Geschäftsjahr, auf unsere finanziellen Entwicklungen, die Bewegungen in unserer Mitgliedschaft sowie auf die Perspektiven und Pläne für das Jahr 2025.

Denn, hinter jeder Zahl steht ein Ziel.

und hinter jedem Ziel steht unser gemeinsamer Auftrag:

Qualifizierung und Beschäftigungsförderung - Teilhabe und Stabilität für Menschen die uns brauchen.

Gerade in Zeiten wie diesen – geprägt von Unsicherheit, sozialer Spaltung und einem wachsenden Gefühl der Ohnmacht zeigt sich die Bedeutung von Strukturen, die dem einzelnen Menschen und dem Miteinander verpflichtet sind.

Eine solche Struktur ist die Genossenschaft.

Und ganz besonders: die gemeinnützige Genossenschaft, wie wir sie leben.

Der Genossenschaftsgedanke ist mehr als ein wirtschaftliches Modell. Er ist ein gesellschaftliches Versprechen: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ In einer Genossenschaft schließen sich Menschen freiwillig zusammen, um gemeinsam Lösungen zu schaffen, die dem Einzelnen oft verschlossen bleiben.

Unsere Genossenschaft steht für

- Solidarität statt Konkurrenz
- für Teilhabe statt Ausgrenzung

- für nachhaltiges Wirtschaften statt kurzfristige Gewinne.

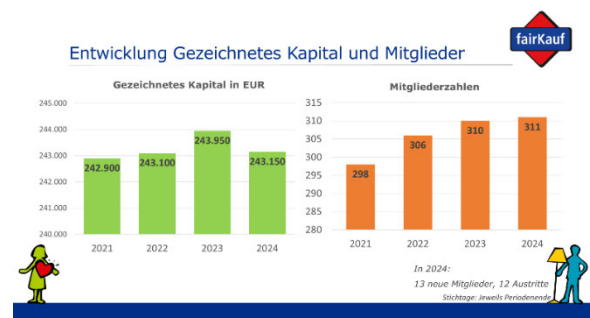
Und: Jeder Mensch, der bei uns Mitglied wird, ist nicht nur Nutzer, sondern Mitgestalter. Er oder sie entscheidet mit, trägt Verantwortung mit und profitiert im besten Sinne gemeinsam mit anderen.

In einer Zeit, in der viele das Gefühl haben, nichts bewegen zu können, bietet die Genossenschaft eine echte Antwort: Engagement, das wirkt. Regional verankert, demokratisch organisiert, sozial ausgerichtet.

Als Eigentümerin oder Eigentümer von fairKauf sind **Sie** das Rückgrat, dieser einzigartigen Genossenschaft.

Danke, dass **Sie** sich für fairKauf und sein ganzes Team engagieren.

Schauen wir nun zunächst auf die Mitgliederentwicklung unserer Genossenschaft:

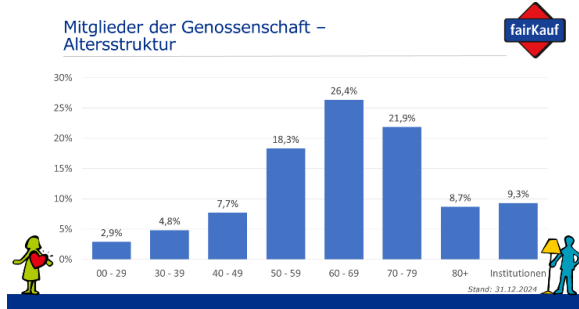


Im Jahr 2024 sind wir im Saldo der Gemeinschaft der Förderer und Unterstützer, also wir alle meine sehr geehrten Genossenschaftsmitglieder um 1 Mitglied auf 311 Mitglieder gewachsen.

13 Zugängen standen 12 Abgänge gegenüber.

Das gezeichnete Kapital hat sich im Saldo um 16 Anteile also 800 € auf nunmehr 243.150 € gezeichnetes Kapital leicht verringert.

Für das Jahr 2025 konnten wir unsere Gemeinschaft per Ende des 1. Quartals um 2 Mitglieder auf nunmehr 313 Mitglieder erweitern. Beim gezeichneten Kapital kamen wieder 6 Anteile, also 300,- € hinzu.



Der Blick auf die Altersstruktur der natürlichen Mitglieder ist dabei relativ konstant. Im Bereich bis 49 Jahre liegt der Anteil bei ca. 16 %, ab 70 Jahre haben wir einen Anteil von ca. 30 %. Knapp 45% aller Mitglieder befindet sich in der Altersgruppe zwischen 50 und 69 Jahren.

Der Gesamtanteil der Institutionen beträgt knapp 10 % aller Mitglieder.

Unsere fairKauf eG ist auch über 17 Jahre nach der Gründung in der Region Hannover für alle ein verlässlicher Partner.

fairKauf wird in vielerlei Hinsicht gebraucht und geschätzt.

Deshalb ist es so wichtig, dass wir diesen genossenschaftlichen Gedanken weitertragen. Dass wir Menschen einladen, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Denn je mehr wir sind, desto mehr können wir bewirken.

Für Einzelne. Für das Gemeinwesen. Für die Gesellschaft

5. Finanzen und Handel

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2024

1. Aktuelle Lage
2. Personal und Soziales
3. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
4. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder
5. Finanzen und Handel



Meine sehr geehrten Damen und Herren, Nachhaltiges Handeln beginnt oft im Kleinen – zum Beispiel beim Kauf von Second-Hand Waren.

Denn jedes gebrauchte Produkt spart Ressourcen: Wasser, Energie, Rohstoffe. Ein einziges T-Shirt verbraucht in der Herstellung rund **2.700 Liter Wasser** – das muss nicht

sein, wenn wir doch Bestehendes so sinnvoll weiter nutzen können.

Second-Hand reduziert Müll, entlastet das Klima und verlängert die Lebensdauer von Dingen, die sonst viel zu schnell entsorgt werden. Gerade in einer Zeit, in der der Planet an den Grenzen seiner Belastbarkeit angekommen ist, ist das kein kleiner Beitrag – es ist ein notwendiger.

Sie wissen es am besten liebe Genossenschaftsmitglieder, Second-Hand hat auch eine starke **soziale Wirkung**: Gemeinnützige Einrichtungen so wie wir schaffen damit Arbeitsplätze für Menschen, die sonst kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Wir geben Menschen mit schwierigen Biografien eine echte Perspektive. Ein Second Hand Einkauf bedeutet also nicht nur Umweltschutz, sondern auch **soziale Teilhabe und Unterstützung**.

Jeder Einkauf bei uns wirkt doppelt – ökologisch und menschlich.

Und noch etwas: Second-Hand macht uns unabhängiger vom ständigen "Neu und Schnell". Es entschleunigt, es entschärft den Konsumdruck.

Second Hand erzählt Geschichten statt kurzfristige Trends.

Second-Hand ist kein Verzicht. Es ist eine **Haltung**.

Eine bewusste Entscheidung für weniger Verschwendung und mehr Verantwortung. Für unseren Planeten. Für andere Menschen. Und letztlich auch für uns selbst.

Die jüngeren Menschen aus der Gen Z, also der 14- bis 29-Jährigen, haben Second Hand komplett für sich entdeckt. Unsere Waren bieten ihnen Zugang zu höherpreisigen Produkten, die sie sich sonst vielleicht nicht leisten könnten. Diese Generation ist ein deutlicher Wachstumstreiber dieser starken Second Hand Bewegung.

In den letzten drei Jahren hat der Second-Hand-Einzelhandel in Deutschland eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen. Angesichts von Inflation, wachsendem Umweltbewusstsein und dem Trend zu nachhaltigem

Konsum erlebt die Branche einen regelrechten Boom.

Im Jahr 2022 erreichte der Second-Hand-Markt in Deutschland ein Rekordumsatzvolumen von rund 14,8 Milliarden Euro – das entspricht etwa zwei Prozent des gesamten Einzelhandels in der Bundesrepublik Deutschland. Besonders stark wächst der Bereich Mode: Allein hier lag das Marktvolumen 2022 bei etwa 3,5 Milliarden Euro. Prognosen zufolge wird dieser Wert bis 2025 auf bis zu sechs Milliarden Euro ansteigen.

Wo bewegte sich unsere fairKauf eG im Jahr 2024 in diesem immer größer werdenden Marktumfeld?

2024 bei fairKauf - in Zahlen



Wir konnten und können noch immer einen Zuwachs an Kundinnen und Kunden verzeichnen.

Die Menschen kommen dabei aus allen Alters- und Gesellschaftsgruppen zu fairKauf. Die Motive sind vielfältig.

Der bewusste ressourcenschonende Umgang mit den Waren auf der einen Seite oder der Kauf von qualitativ hochwertigen und dabei günstigen Waren für den kleinen Geldbeutel auf der anderen Seite steht dabei bei vielen unserer Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt.

Wir konnten im vergangenen Jahr mit 496.361 zahlende Kundinnen und Kunden fast 3 % mehr Personen bei uns begrüßen und haben über 1,5 Mio. Artikel verkauft. Eine Steigerung von 4,1 % zum Jahr 2023.

2024 bei fairKauf - in Zahlen

- 687 Lieferungen
- 463 Abhol-Touren
- 213 Komplettabholungen
- Ca. 100.000 gefahrene Kilometer
- = 2 ½ mal um die Erde



Unsere Mitarbeitenden aus dem Transport sind auch im vergangenen Jahr mit unseren 7 LKW knapp 100.000 km im Stadtgebiet und in der Region unterwegs gewesen und haben mit 463 Abholtouren und 213 Komplettabholungen insbesondere im Möbelbereich für reichlich Nachschub gesorgt.

Handelsumsätze 2024 und Entwicklung 2025

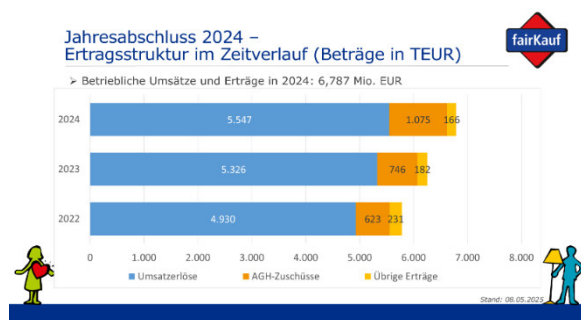


Die nachfolgende Grafik gibt Ihnen einen Überblick über die Verteilung der Handelsumsätze über die verschiedenen Standorte. Umsatzstärkster Standort mit einem Anteil von 30% ist nach wie vor unser Kaufhaus in der City, gefolgt von Langenhagen, Vahrenwald und Neustadt.

Der im April 2024 eröffnete 8. Standort in Wennigsen erreichte bereits einen Anteil von 2,9 %. Der gesamte Zielerreichungsgrad lag bei 95,9 %.

Kommen wir jetzt zum Zahlenwerk des Jahresabschlusses 2024.

Zunächst schauen wir wie gewohnt zuerst auf die Ertragsstruktur.



Im Jahr 2024 stiegen die Umsatzerlöse um 221 TEUR auf 5,547 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse machten mit 81,7 % auch im Jahr 2024 den bedeutendsten Teil unserer gesamten Erträge aus.

Der Anteil der Maßnahmenkostenpauschale für unsere Arbeitsgelegenheiten kurz AGH stieg um 329 TEUR auf 1,075 Mio. EUR deutlich an. Die übrigen Erträge belaufen sich auf 166 TEUR.

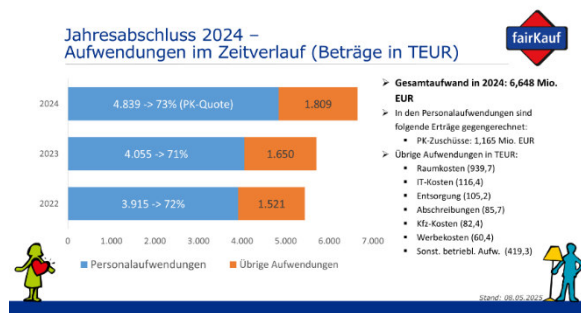
Die außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und das bemerkenswerte Engagement unseres gesamten Teams bilden das Fundament unseres Erfolgs.

An dieser Stelle möchte ich dies noch einmal mit besonderem Nachdruck würdigen und hervorheben.

Unser herzlicher Dank gilt dem gesamten Team – stellvertretend den heute anwesenden Kolleginnen und Kollegen – für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Mitwirkung.

Diese erzielten Erlöse schaffen die Grundlage dafür, dass wir unsere Ziele in der Beschäftigungsförderung und Qualifizierung eigenständig und nachhaltig verwirklichen können – unabhängig von dauerhafter externer staatlicher oder institutioneller Unterstützung.

Werfen wir ein Blick auf die Aufwendungen:



Unser Gesamtaufwand stieg auf 6,648 Mio. EUR.

Auch im vergangenen Jahr fiel mit 4,839 Mio. EUR, oder auch 73 % unseres Budgets, der weitaus größte Teil unserer Ausgaben auf die Personalausgaben.

Unsere Einnahmen kommen somit unmittelbar entsprechend unseren satzungsgemäßen Zielen der beruflichen Qualifizierung, Umschulung und der sozialen Betreuung von zuvor arbeitslosen bzw. langzeitarbeitslosen Menschen direkt bei den Betroffenen an.

Die Schaffung von neuen Stellen und deren möglichst langfristiger Erhalt, verbunden mit dem gemeinnützigen Zweck eines ausgeglichenen Geschäftsergebnisses bleiben eine stete Gratwanderung und ist nicht immer 1:1 voraussagbar.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die explodierte Inflation und stark gestiegene Kosten waren auch im vergangenen Jahr für uns ein großes Thema.

Mieten, Energie und Entsorgungskosten sowie andere Produkte haben sich allesamt erhöht.

Die übrigen Aufwendungen in Höhe von 1,809 Mio. EUR verteilen sich neben den erwähnten gestiegenen Raumkosten in Höhe von 939,7 TEUR vor allem auf weitere betriebsnotwendige Sachaufwendungen für IT, Entsorgung, Fuhrpark, Abschreibungen o.Ä. Die Verteilungsquote der Kostenarten ist seit Jahren weitestgehend stabil. Auch im Jahr 2024 war die Liquidität stets auskömmlich und die Zahlungsfähigkeit zu jeder Zeit gegeben.

Unsere Unternehmensziele konnten weitestgehend erfüllt werden.

Bilanz per 31.12.2024 mit Vorjahresvergleich

	31.12.2024		31.12.2023	
	Euro	Euro	Euro	Euro
AKTIVA				
A. Anlagevermögen	292.658,00	334.315,00		
B. Umlaufvermögen	2.603.947,28	2.435.339,55		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.703,55	10.301,10		
PASSIVA				
A. Eigenkapital			2.500.009,14	2.360.421,82
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen			8.331,45	9.831,41
C. Rückstellungen			250.108,00	257.036,00
D. Verbindlichkeiten			165.860,24	158.666,42
E. Rechnungsabgrenzungsposten			-	-
	2.924.308,83	2.779.955,65	2.924.308,83	2.779.955,65

Stand: 22.04.2025



Die Bilanzsumme ist um 144.353,18 EUR auf 2.924.308,83 EUR angewachsen.

Wesentliche Posten der Aktivseite sind neben dem Anlagevermögen das Umlaufvermögen und hier mit 87,4 % die liquiden Mittel.

Auf der Passivseite dominiert mit einer Quote von 85,5 % das Eigenkapital.

Jahresabschluss 2024 – Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	5.546.964,30	5.325.731,31
2. sonstige betriebliche Erträge	1.187.275,73	912.648,01
3. Materialaufwand	17.803,30	37.812,98
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	113.436,60	104.251,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	131.239,90	142.044,93
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.987.965,60	3.325.451,54
b) sonstige Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	881.212,40	729.486,46
— davon für Altersversorgung Euro 21.727,46 (Euro 19.414,35)	4.839.183,27	4.055.118,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	68.138,33	95.577,46
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.576.540,06	5.409.293,27
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
— davon Zinserträge aus der Abrechnung von Rückstellungen EUR 495,00 (EUR 557,00)	52.644,91	14.913,71
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.104,56	1.104,56
9. Ergebnis nach Steuern	141.078,32	550.346,44
10. sonstige Steuern	2.241,09	2.323,00
11. Jahresüberschuss	138.837,32	548.023,44
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.345.397,74	852.176,64
13. Einstellungen Eigenkapital		
a) in die gesetzliche Rücklage	13.883,73	54.802,34
14. Bilanzgewinn	1.470.351,73	1.345.397,74

Wenn man sich die Gewinn- und Verlustrechnung also die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben ansieht, so ergibt sich für das vergangene Jahr 2024 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 138.837,32 EUR.

Jahresabschluss 2024 – GuV-Kennzahlen im Jahresvergleich

	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	4.930.185 €	5.325.731 €	5.546.964 €
Jahresüberschuss	347.827 €	548.023 €	138.837 €
Bilanzgewinn	852.177 €	1.345.398 €	1.470.351 €
Umsatzrentabilität	7,1%	10,3%	2,5%
Cash-Flow	450.775 €	643.601 €	236.976 €

Hier nochmal die zusammengefasste Übersicht der letzten 3 herausfordernden Jahre.

Jahresabschluss 2024 – Betriebsergebnisse im Zeitverlauf



Ein Blick auf den betriebswirtschaftlichen Ergebniszeitstrahl der letzten 3 Jahre hilft am Ende dieses Ergebnis einzuordnen.

Das Jahr 2024 gehört rein betriebswirtschaftlich zu den erfolgreichsten Jahren. Es verschafft uns die Kraft sich dem ständig verändernden Umfeld mit seinen vielen externen Einflüssen mit der nötigen kaufmännischen Ruhe und Weitsicht zu begegnen.

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

Finanzielle Armut sagt nichts über den Wert oder die Würde eines Menschen aus. Auch wer wenig besitzt, kann am gesellschaftlichen Leben teilhaben, Verantwortung übernehmen und einen wichtigen Beitrag leisten. Soziale Teilhabe ist keine Frage des Kontostands, sondern der Haltung und Anerkennung.

Gewährte Rabatte in 2024 zur Erfüllung eines Satzungszwecks: AktivPass, Region-S-Karte und Ehrenamtskarte

Mit einem generellen Rabatt von 20% auf den gesamten Einkauf Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten kommen wir unseren Förderauftrag nach.

Kundengruppe	Anzahl Kunden	Umsatz (brutto)
Kunden gesamt	496.361	5.856.723 Euro
davon:		
AktivPass-Kunden*	73.061	825.195 Euro
Region-S-Card-Kunden*	20.992	336.056 Euro
Ehrenamtskarte*	3.494	39.814 Euro
Summe Umsatz		1.201.065 Euro
Summe gewährte Rabatte		290.137 Euro
Davon wird durch die LHH erstattet		30.000 Euro

*Häufigkeit nach der LHH festgelegt



Neben der bereits von meiner Kollegin Frau Barke erwähnten Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeit als Kernauftrag unseres Geschäftsmodells, ist auch die Versorgung von Menschen mit geringem Einkommen eines unserer wichtigsten Unternehmensziele.

Gute gebrachte Waren, in solider Qualität zu einem angemessenen Preis an allen Standorten zu bekommen, dort wo alle Menschen einkaufen, ist unsere Mission.

Ein wesentlicher Teilhabebestandteil in einer funktionierenden Gesellschaft.

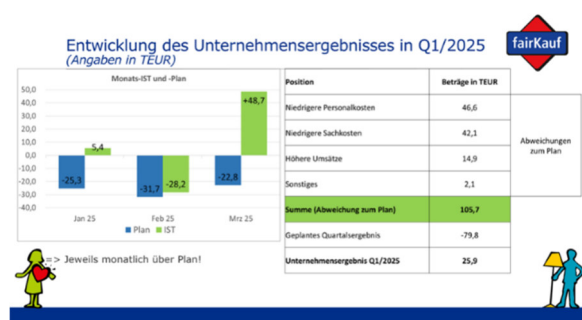
Um dieser Zielgruppe eine zusätzliche Unterstützung zu geben, gewähren wir seit Jahren allen Inhaberinnen und Inhabern eines Hannover-Aktiv-Passes oder einer Region-S Card einen Extra-Rabatt von 20 %.

Im Jahr 2024 nutzten 94.053 Kundinnen und Kunden, also 18,9 % unserer Kunden diesen Vorteil.



Der Umsatzanteil lag bei knapp 20%. Wir haben diese Zielgruppe somit zielgerichtet insgesamt 1.161.251 Euro Rabatte gewährt. Beide Zahlen haben sich zum Jahr 2024 leicht erhöht.

Zusätzlich gewähren wir auch Menschen, die im Besitz einer Ehrenamtskarte oder engagierte Jugendleiterinnen und Jugendleitern mit einer JuLeiKa diesen Preisvorteil.



Abschließend möchte ich Ihnen wie gewohnt noch einen kleinen Ausblick auf die Entwicklung des ersten Vierteljahres 2025 geben.

Der stationäre Einzelhandel steht weiterhin vor einer sehr großen Herausforderung.

Die Konsumstimmung ist sehr verhalten. Umsätze im klassischen Einzelhandel sind rückläufig bzw. bewegen sich seitwärts. Mangelnde Kunden-frequenzen machen den Innenstädten zu schaffen. Die Städte müssen hierfür Lösungen entwickeln, um diese Attraktivität wieder zu steigern.

Dieser Trend bleibt auch für uns eine Herausforderung, von der wir uns nicht immer lösen können.

Die betriebswirtschaftliche Entwicklung der fairKauf eG im 1. Quartal 2025 ist stabil.

Wir verzeichnen weiterhin einen leichten Anstieg der Kundenzahlen.

Wir haben für das Transformationsjahr 2025 ein negatives betriebswirtschaftliches Ergebnis geplant.

In den ersten 3 Monaten liegen wir bisher mit einem Quartalsergebnis von 25,9 TEUR und einer positiven Abweichung von 105,7 TEUR deutlich über unserem Plan und haben somit eine gute Ausgangsbasis für das weitere Jahr 2025 geschaffen.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, meine sehr geehrten Damen und Herren,
Der Vollständigkeit halber möchte ich Ihnen an dieser Stelle noch berichten, dass unser Prüfungsverband, vertreten durch die zuständige Prüferin Frau Magdalena Drücke den Jahresabschluss 2024 geprüft hat. Frau Drücke wird Ihnen hierzu später mehr berichten. Die Ergebnisse der Prüfungen und die entsprechenden Hinweise nehmen wir sehr ernst. Sie sind uns wichtig. Sie bestätigen unsere geordnete und korrekte Arbeitsweise.



Im April 2024 konnten wir wie geplant unseren 8 Verkaufsstandort eröffnen. Wir sind seitdem in Wennigsen im Heisterweg 1 A mit einem Standort vertreten. Wir konnten fast alle Mitarbeitenden der ehemaligen Domäne Wennigsen weiterbeschäftigen.

Eine helle und freundliche Atmosphäre, ein engagiertes Team und superschöne Second Hand Waren warten auf Sie. Ich lade Sie hiermit ausdrücklich ein, wenn Sie nicht längst schon dort waren, sich den Standort anzuschauen. „fairlieben“ Sie sich und werden Sie Stammkundin oder Stammkunde des Teams vor Ort.



Das vergangene Jahr 2024 und auch das Jahr 2025 stehen bei uns ganz im Zeichen der Di-



gitalisierung. Wir haben hier große Fortschritte zu verzeichnen die vor allem auf dem großen Engagement von vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen beruhen.

Als große Projekte haben wir ein Dokumentenmanagementsystem mit beleglosen digitalen Rechnungsfreigabe- und Archivierungsprozessen eingeführt. Neben vielen anderen Dokumenten sind auch die Personalakten komplett digitalisiert.

Im Bereich Transport und Fuhrpark gibt es bereits jetzt fast keine Papierdokumente mehr. Viele neue Projekte sind auf der Zielgeraden. Auch im Bereich der Mitgliederverwaltung und Kommunikation werden neue Projekte weiterentwickelt.



Bevor ich nun den Bericht des Vorstandes abschließe und zum Bericht des Aufsichtsrates überleite, möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes für Ihr Vertrauen bedanken.

Wir wünschen uns auch für die Zukunft, dass wir in Stadt und Region Hannover gemeinsam – Hand in Hand – zusammenarbeiten, um den Benachteiligten in der Arbeitswelt, Auswege aufzuzeigen und Chancen geben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.